

NETZWERK – WISSEN – DIALOG

Tätigkeitsbericht
VinylPlus Deutschland
2023-2024

VORSTAND

VinylPlus Deutschland



Dr. Oliver Mieden

Westlake Germany GmbH & Co. KG,
Ilsmaning, Head of Communications &
Public Affairs, Vorstandsvorsitzender
VinylPlus Deutschland e.V.



Mailin Bode

RENOLIT SE, Worms, Geschäftsleitung
Corporate Development,
stellvertretende Vorstandsvorsitzende
VinylPlus Deutschland e.V.



Uwe Dietsch

INOVYN Europe Ltd., Rheinberg,
Commercial Manager General
Purpose Vinyls, Schatzmeister
VinylPlus Deutschland e.V.



Jörg Frömming

Dekura GmbH, Höxter,
Geschäftsführer



Reiner Gerlach

Perlen Packaging GmbH, Müllheim,
Geschäftsführer und
Standortleitung



Volkmar Halbe

FEB - Fachverband der Hersteller
elastischer Bodenbeläge e.V.,
Münster, Vorstandsvorsitzender



Roland Jahn

GEALAN Fenster-Systeme GmbH,
Oberkotzau, Advocacy Manager



Dr. Alexander Kronimus

PlasticsEurope Deutschland e.V.,
Frankfurt a.M., Kommissarischer
Hauptgeschäftsführer



Roland Pietz

Evonik Oxeno GmbH & Co. KG, Marl,
Vice President Oxo Alcohols & Plasticizers,
stellvertretender Vorstandsvorsitzender
VinylPlus Deutschland e.V.



Kathrin Steußing

Vestolit GmbH, Marl,
Commercial Director EMEA
Business Unit Specialty Resins,
seit 08/2024



Thomas Zenger

Bärlocher GmbH, Unter-
schleißheim, Sales Manager
Europe Key Accounts



Ausgeschieden ist:

Hans-Christoph Porth
Vestolit GmbH, Marl, Executive
Vice President Commercial,
Business Unit Specialty Resins,
bis 07/2024

INHALT

NACHHALTIGES PVC hat Zukunft

➤ S. 3

Herausforderungen

GEMEINSAM BEWÄLTIGEN

➤ S. 4

NACHHALTIGKEIT im Fokus

➤ S. 5

ECHA-Untersuchungsbericht PVC UND PVC-ADDITIVE

➤ S. 6

PROJEKTE im Rahmen von VinylPlus®

➤ S. 7

INNOVATIV und zuverlässig

➤ S. 8

Branchen-NETZWERK

➤ S. 9

GEBÜNDELTES Wissen

➤ S. 10

OFFENER Dialog

➤ S. 11

Starke KOOPERATIONEN

➤ S. 12

VINYL erleben

➤ S. 13

AGPU MEDIA

➤ S. 14

MITGLIEDER

➤ S. 15



DR. OLIVER MIEDEN

Vorstandsvorsitzender,
VinylPlus
Deutschland e.V.

Oliver Mieden

NACHHALTIGES PVC HAT ZUKUNFT

Lassen Sie uns mit der schlechten Nachricht beginnen: Das wirtschaftliche Umfeld für die Unternehmen der PVC-Wertschöpfungskette in Deutschland und Europa war im Jahr 2023 weiterhin sehr schwierig, mit einer ausgeprägten Nachfrageschwäche, die sich auch im ersten Halbjahr 2024 fortgesetzt hat. Der Grund dafür: Mehr als 70 % der zumeist sehr langen PVC-Produkte gehen in den Baubereich. Die PVC-Branche ist damit unmittelbar vom starken Rückgang bei Neubau und Sanierung betroffen. Die schwache Nachfrage hat ebenfalls direkten Einfluss auf das Recycling und die Nachfrage nach Rezyklaten – auch hier sind die absoluten Mengen zurückgegangen.

Beim regulatorischen Umfeld für PVC haben wir in den letzten Monaten etwas mehr Klarheit gewonnen. Der von der EU-Kommission beauftragte ECHA-Untersuchungsbericht zu „PVC und PVC-Additiven“ liegt seit November 2023 vor – eine Beschränkung von PVC als Werkstoff lässt sich damit nicht begründen. Daher ist es an der Zeit, den bisherigen pauschalen Ansatz zu überdenken und den Gruppeneintrag zu "PVC und PVC-Additiven" aus der Restrictions Roadmap zu streichen. Zu allen noch offenen Fragen werden wir weiterhin transparent und konstruktiv mit den europäischen Institutionen zusammenarbeiten und dazu beitragen, bestehende Datenlücken zu schließen, um die sichere Verwendung von PVC-Produkten weiter zu stärken.

Ein weiteres Thema, das die gesamte Kunststoffbranche beschäftigt, sind die laufenden Verhandlungen über das globale Kunststoffabkommen, mit dem Ziel, ein internationales rechtsverbindliches Instrument zur Bekämpfung der Kunststoffverschmutzung zu schaffen. Auch hier engagieren wir uns als VinylPlus Deutschland, gemeinsam mit den Brüsseler Kollegen, und unterstreichen insbesondere die Rolle und die Vorteile freiwilliger Selbstverpflichtungen wie VinylPlus®, um globale Fortschritte zu erzielen.

Mit dem VinylPlus®-Programm haben wir das erfolgreichste Nachhaltigkeitsprogramm in der weltweiten PVC- und Kunststoffindustrie. Damit sind wir auf dem Weg zu einer Transformation unserer Industrie hin zu nachhaltigeren Produkten und Prozessen – im Einklang mit den Ambitionen des Europäischen Green Deal.

Die PVC-Branche bietet innovative und leistungsstarke Produkte, für viele Anwendungen, vor allem auch für den Baubereich. Diese Produkte stehen bereits heute auch mit reduziertem CO₂-Fußabdruck zur Verfügung, beispielsweise durch den Einsatz von erneuerbarem Strom sowie bio- oder zirkulär-basierten Rohstoffen und Rezyklaten.

Jetzt muss nur noch gebaut werden.

MITGLIEDSCHAFT STÄRKT EUROPÄISCHES PVC-NETZWERK

VinylPlus Deutschland vereint mit mehr als 60 Mitgliedsunternehmen die gesamte PVC-Wertschöpfungskette. Mitglieder profitieren von hochkarätigen Veranstaltungen und können sich in Arbeitskreisen mit Experten aus der Branche vernetzen. Zudem haben sie Zugang zu Entscheidern in Politik, Industrie, Behörden, Bauwirtschaft, zu Journalisten und wichtigen Meinungsbildnern. Die enge Kooperation zwischen der europäischen Nachhaltigkeitsinitiative VinylPlus® und VinylPlus Deutschland drückt sich auch im Konzept für die Mitgliedschaft aus. Eine Neu-Mitgliedschaft ist ausschließlich gemeinsam auf nationaler und europäischer Ebene möglich. Die europäische Vernetzung schafft Synergien und berücksichtigt, dass die meisten Unternehmen der Branche international agieren.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite und gerne auch persönlich. Bitte sprechen Sie uns an. Sie erreichen uns unter: www.vinylplus.de, kontakt@vinylplus.de, +49 228 91783-0.



Foto: VinylPlus®

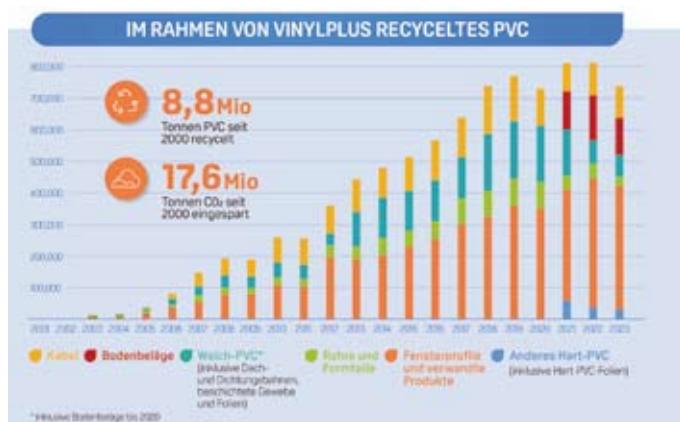
Beim VinylPlus® Sustainability Forum in Köln zur nachhaltigen Entwicklung in der PVC-Wertschöpfungskette arbeiteten die Kolleginnen und Kollegen aus Brüssel und Deutschland Hand in Hand.

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM BEWÄLTIGEN

VinylPlus®, das Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Branche, setzt sich seit über 20 Jahren für die nachhaltige Entwicklung in der gesamten PVC-Wertschöpfungskette ein. Im Rahmen des VinylPlus® Sustainability Forums (VSF) wurden im Mai 2024 die neuesten Entwicklungen vorgestellt. Das hochkarätig besetzte Event in Köln wurde in der Vorbereitung und Durchführung von VinylPlus Deutschland unterstützt.

Unter dem Motto "Together Towards Higher Ambitions" nahmen mehr als 190 Teilnehmer aus 22 Ländern an der Veranstaltung teil. Mit dabei waren Experten und Entscheidungsträger aus der gesamten PVC-Wertschöpfungskette, der Wissenschaft, Architektur und Design sowie aus den deutschen Bundes- und Landesregierungen. So eröffneten Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, per Videobotschaft das Spitzenevent der europäischen PVC-Branche zur nachhaltigen Entwicklung.

8,8 Millionen Tonnen recyceltes PVC seit 2000
Ein wichtiges Ziel des Nachhaltigkeitsprogramms ist die Steigerung der Kreislaufwirtschaft in der PVC-Wertschöpfungskette. Seit 2000 konnten im Rahmen der europäischen Nachhaltigkeitsinitiative VinylPlus® 8,8 Millionen Tonnen PVC-Abfälle mechanisch recycelt und das Rezyklat in neuen Produkten wiederverwendet werden, was einer Einsparung von 17,6 Millionen Tonnen CO₂ entspricht.



Quelle: VinylPlus®

Zusammengefasst werden die Entwicklungen des Nachhaltigkeitsprogrammes jährlich in einem unabhängig geprüften Progress Report, der beim VSF vorgestellt wird. Im Jahr 2023 sah sich die Branche mit beispiellosen regulatorischen Herausforderungen und europaweiten wirtschaftlichen Schwierigkeiten konfrontiert. Wie bei allen anderen Werkstoffen hatte dies auch Auswirkungen auf

Für uns ist die Teilnahme an Initiativen entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu sichern und die Zukunft der PVC-Industrie positiv zu gestalten. Als Sprachrohr gegenüber Politik und Gesellschaft ermöglicht VinylPlus Deutschland gezieltes Handeln, um auch in Zukunft weiterhin mit unseren PVC-Lösungen einen positiven Beitrag zum Klimawandel zu leisten.“

Sven Behrendt, Vorstandsmitglied RENOLIT SE



das Recycling. So ging die Verwertung der PVC-Abfälle im Rahmen von VinylPlus® im Vergleich zum Vorjahr um rund neun Prozent auf 737.645 Tonnen zurück.

Zusammenarbeit aller Stakeholder entscheidend

Angesichts der ökonomischen Herausforderungen in ganz Europa wird das effektive Zusammenspiel von Politik mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft noch wichtiger werden, um weiterhin die ambitionierten Nachhaltigkeitsziele erreichen zu können. Hierbei ist zusätzlich ein Systemwandel der EU-Strategie gefragt, der auch auf Resilienz der Wirtschaft ausgerichtet ist, lautete schließlich ein Fazit der Veranstaltung.



Dr. Oliver Mieden, Vorsitzender von VinylPlus Deutschland, zeichnete ein Bild von den Herausforderungen des Transformationsprozesses.

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Mit den nationalen Nachhaltigkeitsforen bietet VinylPlus Deutschland Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik einen Rahmen für den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Trends. Im Mittelpunkt des Nachhaltigkeitsforums im Sommer 2023 standen die umfassende Transformation in Richtung Kreislaufwirtschaft und Kohlenstoffneutralität und die damit verbundenen Herausforderungen.

Wie ambitioniert die Aufgabe ist, machte Dr. Karl-Martin Schellerer, Chairman von VinylPlus®, deutlich. Wachsende Belastungen, wie hohe Energiepreise und Regulierungsflut, sorgten für große Unsicherheit. „Aber das ist kein Grund für uns, den Kopf in den Sand zu stecken. Wir nehmen weiterhin eine aktive Rolle ein, wenn es um Themen der Nachhaltigkeit geht.“ Bei der Vorstellung der europäischen Nachhaltigkeitsinitiative VinylPlus® erläuterte VinylPlus Deutschland-Geschäftsführer Thomas Hülsmann die Fortschritte auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft und Kohlenstoffneutralität. „Um Lücken zu schließen, gewinnt auch das chemische Recycling an Bedeutung. Wir sind überzeugt, dass jedes Verfahren genutzt werden muss, um Kreisläufe zu schließen und den CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren.“

Aktuelle Entwicklungen beim Recycling

Wie weit die Forschung zu den verschiedenen Verfahren des physikalischen und chemischen Recyclings mittlerweile ist, berichtete Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke (Fraunhofer UMSICHT). Mögliche Transformationsansätze für Kunststoffe im Rahmen der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie stellte Prof. Dr. Henning Wilts (Wuppertal Institut) vor. Im Anschluss erläuterte Dr. Jörg Rothermel (VCI) die Wasserstoffstrategie der chemischen Industrie. Schließlich



Dr. Karl-Martin Schellerer, Chairman von VinylPlus®, brachte die Gäste in seinem Onlinevortrag auf den neuesten Stand hinsichtlich der Transformation in Richtung Kreislaufwirtschaft und Kohlenstoffneutralität in der PVC-Branche.

legte Dr. Vincent Stone (VinylPlus®) Erfahrungen mit dem mechanischen Recycling von PVC-Medizinprodukten im Rahmen des VinylPlus® Med-Projekts dar.



Während der Panel-Diskussion standen die Themen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft unter verschiedenen Aspekten im Fokus.

Bei der anschließenden Panel-Diskussion nahm auch Christian Fischer (Schüco Polymer Technologies) teil, der über den Stand beim Kunststoff-Fensterrecycling berichtete. Impulse boten zudem die Finanzexpertin Claudia Rankers (Rankers Family Office), die die Vorteile von konkreten Zielen zur Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft für die Finanzierung von Unternehmen erläuterte, sowie Dr. Meriem Tazir (e-hoch-3 eco impact experts), die Firmen bei ihren Nachhaltigkeitsstrategien berät und aktuell ein Fortbildungskonzept für Nachhaltigkeitsbeauftragte entwickelt.

Herausfordernde Transformation

„Die Transformation der chemischen und Kunststoffindustrie stellt uns vor gigantische Herausforderungen. In unserer Branche sind uns die Ziele bewusst und wir haben den Weg dahin vor Augen“, fasste Dr. Oliver Mieden, Vorsitzender von VinylPlus Deutschland, die Veranstaltung zusammen. Ein Konfliktfeld auf diesem Weg sei nicht zuletzt die Frage nach dem Nutzen, der politischen Akzeptanz und dem regulatorischen Rahmen des chemischen Recyclings.

ECHA INVESTIGATION REPORT-WEBINAR



In einem Webinar informieren ECHA und VinylPlus® über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte hinsichtlich des ECHA Investigation Reports.



12 APRIL
ECHA Investigation Report: Overview and Next Steps

SAVE THE DATE



Der ECHA Investigation Report vom November 2023 betrachtet das Polymer PVC und PVC-Additive über deren gesamten Lebensweg inklusive Recycling.

Quelle: Europäische Chemikalienagentur ECHA

ECHA-UNTERSUCHUNGSBERICHT PVC UND PVC-ADDITIVE

Im November 2023 wurde von der europäischen Chemikalienagentur (ECHA) ein Untersuchungsbericht zu PVC und PVC-Additiven veröffentlicht. Dabei wurde nicht eine einzelne Chemikalie betrachtet, sondern das Polymer PVC und Additive über deren Lebensweg inklusive des Recyclings und dies alles im Vergleich zu vorherigen Studien in einem sehr kurzen Zeitraum. Die europäische PVC-Branche hat unter Federführung von VinylPlus® einerseits durch die Bereitstellung enormer Datenmengen die ECHA von Beginn an konstruktiv unterstützt und andererseits durch den Austausch mit politischen Entscheidungsträgern sowohl den Ansatz als auch die Ausführung kritisch begleitet. VinylPlus Deutschland war in diesem Prozess hierzulande umfassend beteiligt.

Die EU-Kommission hatte 2022 der ECHA das Mandat zur Untersuchung von PVC und PVC-Additiven und der Erstellung eines entsprechenden Berichts erteilt. Im Untersuchungszeitraum von Mai 2022 bis November 2023 hat die ECHA im Rahmen von drei sogenannten „calls for evidence“ und weiterer Umfragen aktuelle Informationen angefordert. Koordiniert von VinylPlus® (Brüssel) hat sich die europäische PVC-Branche konstruktiv beteiligt und Daten sowie Studien und Forschungsarbeiten in erheblichem Umfang zur Verfügung gestellt. Neben der Eingabe konkreter Daten des deutschen Marktes hat VinylPlus Deutschland in diesem Prozess seine Mitgliedsunternehmen über aktuelle Anforderungen und Zwischenstände auf dem Laufenden gehalten und bei den ECHA-Anfragen unterstützt.

Austausch auf politischer Ebene

Parallel hierzu wurde sowohl auf europäischer als auch auf Bundes-Ebene ein intensiver Dialog mit Behörden und Ministerien initiiert. So haben – koordiniert von VinylPlus Deutschland – im März 2023 insgesamt 46 Unternehmen und Verbände in einem Brief an die Bundesminister Lemke (BMUV), Habeck (BMWK) und Heil (BMAS) u. a. auf den unzureichenden Zeitraum für die enorme Evidenzsamm lung der Untersuchung aufmerksam gemacht. Im Mai fand daraufhin ein Informationsaustausch mit den Ministerien und Behörden statt. Beteiligt hieran waren neben VinylPlus Deutschland auch Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer von Unternehmen unserer Branche.

Umfassende Information

Durch die Berichterstattung im wöchentlichen Newsletter PVC-Ticker und nicht zuletzt durch Expertenvorträge auf unseren diversen Veranstaltungen, wie dem zwei Mal im Jahr gemeinsam mit PlasticsEurope Deutschland veranstalteten Workshop „PVC und Umwelt“, hat VinylPlus Deutschland zudem seine Mitgliedsunternehmen inhaltlich über das komplexe Thema kontinuierlich auf dem neuesten Stand der Entwicklungen gehalten.

Datenlücken im vorliegenden ECHA-Bericht

Der seit November 2023 vorliegende Bericht zeigt, dass die mit der Herstellung von PVC verbundenen Risiken angemessen kontrolliert werden und dass von vielen in PVC verwendeten Additiven kein Risiko ausgeht. Zudem erkennt er das umfangreiche PVC-Recycling in der EU an. Die ECHA weist jedoch auch auf potenzielle Risiken hin und schlägt der EU-Kommission mögliche Regulierungsmaßnahmen vor. Hierbei weist die Studie jedoch zum Teil erhebliche Datenlücken auf. Die PVC-Branche wird sowohl auf europäischer als auch nationaler Ebene weiter eng mit Regulierungsbehörden und politischen Entscheidern zusammenarbeiten – nicht zuletzt, um diese Lücken zu schließen.

PROJEKTE IM RAHMEN VON VINYLPLUS

Die Ziele und Erfolge des europäischen Nachhaltigkeitsprogramms kommuniziert VinylPlus Deutschland hierzulande und realisiert in enger Kooperation mit VinylPlus® verschiedene Projekte. Dazu gehören neben Veranstaltungen und dem persönlichen Dialog mit Entscheidern auch Beiträge in unterschiedlichen Fachmedien.

Mit der 2012 initiierten Veranstaltungsreihe „PVC-Recycler treffen PVC-Verarbeiter“ bietet VinylPlus Deutschland gemeinsam mit AgPR, Rewindo und IVK Europe eine bewährte und erfolgreiche Experten-Plattform rund ums PVC-Recycling. Ziel ist, das PVC-Recycling in Deutschland zu fördern und die Akzeptanz für Produkte mit Rezyklat zu erhöhen. 2023 fanden zwei Veranstaltungen vor Ort bei Forbo-Novilon B.V. in Coevorden, Niederlande, sowie in Bad Dürkheim statt, an denen sich insgesamt über 60 Recycling-Experten der gesamten PVC-Wertschöpfungskette beteiligten. In Bad Dürkheim lag ein Schwerpunkt auf dem Topthema „Chemisches Recycling“. Dazu gab Stefan Strege von BASF ChemCycling Einblicke in die aktuelle Situation, unter anderem zu den Input-Materialien und zum Massenbilanzverfahren. Das chemische Recycling gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Kreislaufwirtschaft und ergänzt das seit vielen Jahren etablierte mechanische Recycling sinnvoll, für Abfälle, die bisher energetisch verwertet oder deponiert werden.

PVC-Recycling live erleben

Unter dem Motto „PVC-Recycling live erleben“ wird Fachmedien und interessierten Stakeholdern im Rahmen von Betriebsbesichtigungen gezeigt, wie das Recycling in der Praxis funktioniert. Den Auftakt machte im Juni 2023 der Aktionstag mit Schwerpunkt PVC-Bodenbelag Recycling in Troisdorf. Kooperationspartner waren Gerflor Mipolam GmbH sowie die Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling (AgPR). Zahlreiche Medienvertreter machten sich vor Ort in der Produktion von Gerflor und in der Recyclinganlage der AgPR selbst ein Bild, wie in der PVC-Bodenbelag-Branche der Materialkreislauf von der Herstellung bis zum Recycling und der Wiederverwertung geschlossen wird und berichteten im Anschluss darüber.



Wie das Recycling in der Praxis funktioniert, zeigte ein Aktionstag bei der Gerflor Mipolam GmbH und der Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling in Troisdorf.

ADVERTORIAL



PVC bauprodukte wie Fenster oder Bodenbeläge liefern nachhaltige Lösungen im besten Preis/Leistung Verhältnis.

PVC-Bauprodukte

Priorität Klimaschutz

Zur Errichtung der Klimaziele ist die öffentliche Räume und Gebäude mit Bauproduktivitäts für Wirtschaftsforschung ist alleine die öffentliche Hand durch ihre Vergabepolitik für sonst nichts verantwortlich. Die öffentlichen Bauen müssen im Wohnungs- und Gewerbebau sowie beim Bau und Ausbau von Verkehrsinfrastruktur den Klimaverzehr verringern. Einflussnahme liegt in vielen Kommunen angeschaut, dass es sich um einen wichtigen Fokus im Beschaffungswesen handelt deutlich auf den Kosten.

In diesem Doppelschlag zwischen Mittelbudgets und Ölpreisen kann die Bauproduktivität und deren PVC-Bauprodukte eine klare Preis-Leistung-Vorhängt, verbreitete Lösungen für die Anwendung im Bauwesen. Sie sind bei der Anwendung und im Umsetzen oft. Damit erhöht sie die eigene Wirkung. Den Preis günstiger zu machen, ist nicht das Ziel, sondern durch Rechnungsmittel PVC beschützen Gewerbe, die lange Lebensdauer, die bei PVC, Baut mit PVC, kein Problem ist. Durch die kostbare Pflege von Vinylböden oder die endlose Möglichkeit zur Regenerierung schneidet nur die

Großbedarf, sondern auch die Umwelt CO₂, wird gespart, während Ressourcen werden gespart.

Ressourcen schonen

Ein Projekt, das auch dem Lebenden der Profit gibt. So warum entsprechen dem in Maße kleinen Kunststoffprodukten leichter herstellbar als aus anderen Materialien. Ein europäisches PVC-Büro, im vergangenen Jahr wurde eröffnet. Der Betrieb ist ein europäisches Produkt verarbeitet. Seit dem Jahr 2005 sind in insgesamt 8,1 Millionen Tonnen, wodurch über 1,5 Millionen Tonnen von anderen Produkten werden konnten. Weiterhin kann es in den vergangenen Jahren anderem deutschen Unternehmen, die auf PVC, wie zuletzt erneut erneutere Energien

VinylPlus® Produkt Label für außergewöhnlich leistungsfähige und nachhaltige Produkte. Die Beschriftung ist eine freiwillige Markierung, die unabhängig Seite überprüft und zertifiziert wird. Nur Unternehmen, die eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie haben und dabei strenge Kriterien erfüllen müssen, können ihr Produkt das Label schließlich erhalten.

KONTAKT
VinylPlus Deutschland e.V.
Postfach 10 02 12
D-53133 Bonn
0228/2019170-5
bonn@vinylplus.de
www.vinylplus.de

Lüftung für besonders nachhaltige PVC-Bauprodukte

In Rahmen der eigenen Beschaffung gewinnt Zentrale an Bedeutung an. Reduzierung Flair zuvorlage Entscheidungshilfe für Architekten, Planer und Bauherren beginnen über 2010 das



Foto: VDL/André Schmitz

Medienpräsenz

Um Entscheidern in kommunalen Verwaltungen und Betrieben die Vorteile von nachhaltigen, energie- und ressourceneffizienten PVC-Bauprodukten vorzustellen, publiziert VinylPlus Deutschland zudem seit 2015 regelmäßig Beiträge in unterschiedlichen Fachmedien. Hierzu gehören der „KBD-Kommunaler Beschaffungsdienst“, das in Kooperation mit B.A.U.M. herausgegebene Entscheider-Magazin „forum Nachhaltig Wirtschaften“, das Magazin „hotelbau“ und die Sonderpublikation „Die Zukunft der Bauwirtschaft – Eine Branche im Wandel“ in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.



Diese Häuser im niederländischen Pijnacker wurden mit Fensterrahmen aus PVC auf Basis erneuerbarer Rohstoffe mit einem innenliegenden PVC-Rezyklatkern ausgestattet.



Fotos: Kömmerling Niederlande

INNOVATIV UND ZUVERLÄSSIG

Wärmedämmende Energiesparfenster, pflegeleichte Bodenbeläge, beschichtete Gewebe oder langlebige Rohrleitungssysteme aus PVC sind sowohl dank ihrer überzeugenden technischen Eigenschaften und attraktiven Designs als auch ihrer vergleichsweise geringen Anschaffungs- und Unterhaltskosten sehr erfolgreich. Insbesondere bei einer der größten Herausforderungen unserer Zeit, beim bezahlbaren Bauen und Wohnen, zeigen sie ihre Leistungs- und Innovationskraft. Neue Produktentwicklungen setzen zusätzlich auf erneuerbare Rohstoffe, sind klimafreundlich und reduzieren den CO₂-Fußabdruck.

Energiesparfenster aus Kunststoff haben in Deutschland inzwischen einen Marktanteil von fast 60 Prozent. Innovative Produkte auf Basis erneuerbarer Rohstoffe oder aus PVC-Recyclingmaterial bieten heute gleich hohe Qualitätsstandards wie Profile aus Neu-PVC auf fossiler Basis, ermöglichen dabei aber hohe CO₂-Einsparungen und fördern die Kreislaufwirtschaft. Beide Profilvarianten wurden beispielsweise in der CO₂-neutralen Smart City in Harsefeld bei Hamburg eingesetzt, einem wegweisenden Pionierprojekt aus 18 Einfamilienhäusern der Effizienzhaus-Stufe 40, das Viebrockhaus in enger Kooperation mit Green Planet Energy und der Gesellschaft für innovatives Bauen realisiert hat. Bei den eingesetzten Kömmerling-Profilen auf Basis erneuerbarer Rohstoffe wurden fossile Rohstoffe zu 100 Prozent durch eine nachwachsende Alternative ersetzt, so dass der CO₂-Fußabdruck im Vergleich zum konventionellen PVC-Produkt um über 90 Prozent gesenkt werden konnte. Die Kunststoffprofile aus erneuerbaren Rohstoffen, die PVC-Hersteller INEOS Inovyn unter

der Produktbezeichnung BIOVYN™ anbietet, kamen auch bei Projekten in Steenwijk, Almere und Pijnacker in den Niederlanden zum Einsatz.

„Als Mitglied bei VinylPlus Deutschland profitieren wir von einem exklusiven Netzwerk von Experten, erhalten Zugang zu wichtigen Veranstaltungen und regelmäßigen Neuigkeiten. VinylPlus Deutschland stärkt unser Networking und sichert uns frühzeitige Infos zu gesetzlichen Auflagen. Gemeinsam fördern wir nachhaltige Praktiken und stärken die Verantwortung in der PVC-Industrie.“

Dr. Günther Grädig, Geschäftsführung, Sattler PRO-TEX GmbH



Schallplatte in Bio-Qualität

Auch abseits der Baubranche ist biobasiertes Vinyl das Material der Wahl. So zum Beispiel bei Schallplatten, die ein erfreuliches Comeback verzeichnen. Die neue BioVinyl von optimal media wird aus biobasiertem PVC produziert und bietet damit eine ökologischere Alternative zur herkömmlichen analogen Vinylscheibe. Zur Herstellung dieser LPs werden die bisher verwendeten fossilen Rohstoffe durch erneuerbare nicht-fossile, biogene Rohstoffe ersetzt, wie recycelte Altspeiseöle. Auch die ReVinyl, ein Produkt aus 100 Prozent PVC-Recyclingmaterial, ist schon seit einigen Jahren erfolgreich am Start und schont ebenso wie die biobasierte Variante wertvolle Ressourcen.



Jonas Häntjes, Geschäftsführer von optimal media, präsentiert die beiden Schallplatten-Varianten BioVinyl und ReVinyl, die wertvolle Ressourcen schonen.



Die zweimal jährlich stattfindenden Workshops „PVC und Umwelt“ von VinylPlus Deutschland und PlasticsEurope Deutschland sind ein renommierter Branchentreff.

BRANCHEN-NETZWERK

VinylPlus Deutschland ist die Stimme der PVC-Branche in Deutschland und repräsentiert mit mehr als 60 Mitgliedsunternehmen – von der Rohstoffherstellung über die Verarbeitung bis hin zum Recycling – die gesamte Wertschöpfungskette. Die Initiative bietet ihren Mitgliedern u. a. durch Veranstaltungsformate Zugang zu einem etablierten und weit geknüpften Branchen-Netzwerk, das beständig gefestigt und erweitert wird.

Neben dem VinylPlus Nachhaltigkeitsforum Deutschland hat sich vor allem die Workshop-Reihe PVC und Umwelt, die VinylPlus Deutschland und PlasticsEurope Deutschland zweimal jährlich gemeinsam organisieren, zu einem renommierten Branchentreff entwickelt. So boten die vier Workshops 2023/24 den jeweils 70 bis 90 Teilnehmern die beste Gelegenheit, sich über die Top-Themen der Branche zu informieren und sich auszutauschen, sei es im Rahmen des jährlichen „Neujahrsauftakts“ in Bonn oder bei der Sommerveranstaltung in Frankfurt.

Netzwerk festigen

Durch Besuche und Vorträge bei Veranstaltungen der Branche sorgt VinylPlus Deutschland dafür, dass das Netzwerk eng geknüpft bleibt. So gehörte Geschäftsführer Thomas Hülsmann u. a. bei der Fachkonferenz „PVC Formulation“ im September 2023 in Köln zu den Referenten, stellte im Oktober auf Einladung des FEB bei deren Mitgliederversammlung die Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Branche vor und referierte Ende November in Würzburg bei dem neuen SKZ-Format „Processing PVC“. Referent Andreas Arnold war als Redner im April 2023 beim „Forum Plastic Recyclates“ vom Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit in Darmstadt dabei.



Thomas Hülsmann, Geschäftsführer von VinylPlus Deutschland, informierte beim PVC-Workshop in Bonn über die aktuelle PVC-Situation.

Bei Seminaren des Mitglieds Funke Kunststoffe GmbH stellte er im November u. a. Vertretern von Behörden und Ingenieurbüros die Stärken von PVC-Bauprodukten und das Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus® vor.

„Die Mitgliedschaft bei VinylPlus Deutschland ist sehr gut investiertes Geld. Sowohl über die Veranstaltungen wie beispielsweise den PVC-Workshop als auch über die wöchentlichen Branchen-News im PVC-Ticker bekommen wir gut aufbereitete gehaltvolle Informationen, die uns weiterbringen.“

Rudolf Töws, Leitung Technik, Funke Kunststoffe GmbH



Netzwerk erweitern

Für die steigenden Anforderungen an das Design der Zukunft sind innovative Produkte aus recycelten Materialien enorm wichtig. Als Lösungsansatz haben Nachwuchsdesigner auch den nachhaltigen Werkstoff PVC entdeckt. Entsprechend innovativ und interaktiv war das u. a. von VinylPlus Deutschland unterstützte Messestandkonzept, das Studierende des Studiengangs Retail Design an der Hochschule Düsseldorf im März 2023 während der Handelsmesse Euroshop auf ihrem Stand präsentiert haben. Als Basis für den Messestand „fortytwo“ und das dazugehörige „Retail Ball Game“ dienten PVC-Rohre aus recycelten PVC-Folien. Nach Abbau des Standsystems wurde ein Teil der Rohre erneut für ein weiteres Studienprojekt verwendet, der andere Teil in den Stoffkreislauf zurückgeführt. Der Stand schloss an das Vorjahresprojekt „Die Gelbe Ecke“ an, bei dem mithilfe digitaler Designtechnologien Möbel aus PVC-Bauprodukten entworfen wurden. Entwickelt wurde er unter Leitung der Professoren Sabine Krieg und Bernhard Franken, einem der Referenten des diesjährigen VSF.

GEBÜNDELTES WISSEN

Zu den Kernaufgaben von VinylPlus Deutschland gehört, das Wissen vieler Experten zu bündeln und dessen Austausch zu fördern. Zudem veröffentlichen die Nachhaltigkeitsexperten – auch gemeinsam mit Partner-Verbänden – regelmäßig aktuelle Studien und Daten zu PVC in Deutschland, werten kontinuierlich Medien sowie Gesetzgebungsverfahren zu relevanten Themen aus und stellen ihren Mitgliedern diese Ergebnisse exklusiv im wöchentlichen PVC-Ticker zur Verfügung.

PVC-WIKI mit neuem Look

Ob Nachrichten, Daten und Fakten, Ergebnisse aus der täglichen Medienbeobachtung oder Arbeitsunterlagen für die Gremien von VinylPlus Deutschland: Das PVC-WIKI als exklusive Wissensdatenbank für alle Mitglieder wächst seit seinem Start im Juni 2012 kontinuierlich um weitere Informationen. Derzeit können über 35.000 Inhalte abgerufen werden. Im April 2024 erfolgte ein Relaunch inklusive neuem Look. So erhalten die knapp 200 registrierten Nutzer einen schnellen Überblick zu neuen Inhalten auf der Plattform sowie Hinweise auf anstehende Veranstaltungen. Damit folgt das WIKI dem PVC-Ticker, der bereits zuvor einen neuen, moderneren Look erhalten hatte.

Forschungsprojekte unterstützen

Auch durch die Unterstützung externer Forschungsvorhaben wird durch VinylPlus Deutschland oder seine Mitglieder der Wissenstransfer in der Branche gefördert. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt IMMEC der Universität Kassel und des Luxemburgischen Institute of Science and Technology.

IMMEC steht für Integrated Modelling of Material Efficiency and Environmental Impacts of building material cycles, zu Deutsch: Integriertes Modell der Materialeffizienz und Umweltauswirkungen von Materialkreisläufen in Gebäuden und Infrastruktur. Das von VinylPlus Deutschland unterstützte Projekt modelliert als Fallstudie die Kunststoffnutzung bis zum Lebenszyklusende insbesondere auch von PVC-Produkten in Gebäuden und Infrastrukturen. Ziel ist, das potenzielle Vorhandensein von Verunreinigungen, das Recyclingpotenzial der Kunststoffe aus Bauwerken sowie die gesundheitlichen und ökologischen Auswirkungen der gesamten Wertschöpfungskette zu analysieren. Auftraggeber ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Nach fünf Jahren Forschungsarbeit konnte im Juli 2024 das u. a. von mehreren unserer Mitgliedsunternehmen mitgetragene Circular Flooring-Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Im Pilot-Maßstab ist es gelungen, mittels lösungsmittelbasierter Recyclingverfahren in der EU nicht mehr eingesetzte Weichmacher aus alten PVC-Böden effizient zu entfernen und hieraus weichmacherfreie PVC-Rezyklate zu produzieren. Das zurückgewonnene PVC-Material entspricht somit den Anforderungen der EU-Gesetzgebung (REACH) und kann demnach für die Produktion von neuen PVC-Böden verwendet werden. Am Projekt beteiligt waren elf Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus fünf europäischen Ländern. Koordiniert wurde das Projekt vom Fraunhofer-Institut IIV in Freising. Unter den Unterstützern sind die VinylPlus Deutschland-Mitgliedsunternehmen Westlake Vinnolit und Akdeniz Chemson, über ERFMI die Bodenbelagshersteller Altro, Forbo, Gerflor und Tarkett sowie unser Partner beim Baustoffrecycling, die Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling (AgPR).

Das Projekt IMMEC analysiert Materialeffizienz und Umweltauswirkungen von Materialkreisläufen in Gebäuden und Infrastruktur, insbesondere auch von PVC-Produkten.

DIE ARBEITSKREISE VON VINYLPLUS DEUTSCHLAND

AK KOMMUNIKATION: Das Festlegen von Kommunikationszielen, Zielgruppen und Botschaften pro PVC steht im Fokus des Arbeitskreises. Die konsistente zielgruppengerechte Kommunikation dient dazu, das Material hinsichtlich Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit bei Entscheidern als zukunftsweisend zu positionieren.

AK VERWERTUNG: Die Kreislaufwirtschaft mit nachhaltigen Verwertungswegen und unterschiedlichen Recyclingverfahren für alle PVC-Abfälle gehört zu den Top-Themen dieses Arbeitskreises, ebenso wie der intensive Dialog mit relevanten Akteuren und Entscheidern der Abfallwirtschaft. Die Begleitung und Bewertung von Forschungsprojekten und Studien zum PVC-Recycling bilden einen wichtigen Beitrag zum VinylPlus®-Programm.

AK WISSEN: Neben der Begleitung relevanter Fachthemen und Publikationen sowie der inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung des Workshops „PVC und Umwelt“ gehört auch das Wissensmanagement im PVC-WIKI zu den Aufgaben des Arbeitskreises. Regulatorische Anforderungen auf Bundes- und EU-Ebene gewinnen dabei weiter an Bedeutung.

OFFENER DIALOG

VinylPlus Deutschland ist assoziiertes Mitglied von VinylPlus® und fördert und kommuniziert die Ziele und Erfolge des europäischen Nachhaltigkeitsprogramms in Deutschland. Darüber hinaus führt man einen intensiven Dialog mit Entscheidern und Meinungsbildnern. Mit dem Ziel, Transparenz und Vertrauen in die nachhaltige Entwicklung des Werkstoffes und in die Branche zu schaffen. Deshalb ist VinylPlus Deutschland seit 2022 im Lobbyregister des Deutschen Bundestages offiziell als Interessenvertretung registriert.

Zu den Dialogmaßnahmen gehören u. a. Stellungnahmen und Leserbriefe gegenüber Medien, Politikern und Behörden, auch wenn der Werkstoff PVC unberechtigt in die Kritik gerät. Ein Beispiel dafür ist die Berichterstattung über Schallplatten aus PET auf Basis chemisch recycelter Rohstoffe, die im Vergleich zu PVC als eine kreislauffähige Alternative mit signifikanten Einsparungen von CO₂ beschrieben wurden. VinylPlus Deutschland wies in einer Stellungnahme darauf hin, dass zur Beurteilung nicht das nach modernsten Standards produzierte PVC aus Europa, sondern Daten über PVC aus China herangezogen wurden. Außerdem werden Vinyl-Schallplatten heute nicht nur mit Standard-PVC auf fossiler Basis, sondern auch mit PVC auf Basis erneuerbarer Rohstoffe hergestellt, was die CO₂-Bilanz weiter deutlich verbessert.



MAGAZIN STARKE SEITEN

Seit 1998 erscheint das Magazin STARKE SEITEN dreimal jährlich, derzeit in einer Auflage von 24.000 Exemplaren, zu besonderen Anlässen wie der Kunststoffmesse auch in englischer Sprache.



ZWEISEITER BLITZ-INFO

Das BLITZ-INFO erscheint in gedruckter Form dreimal pro Jahr und informiert rund 7.800 Umweltentscheider aus Politik, Verwaltung, Industrie und Handel über die nachhaltige Entwicklung von PVC.



APP PVC HUB

Über 85 Publikationen befinden sich derzeit in der PVC HUB App und sind jederzeit digital abrufbar.

Breites Online-Angebot

Newsletter, Broschüren und spezifische Informationsmaterialien ergänzen das Kommunikationsangebot von VinylPlus Deutschland. Ebenso ein breites Online-Angebot wie die Webseite www.vinylplus.de und weitere Plattformen wie zum Beispiel der interaktive PVC-Recycling-Finder, ein zweisprachiges Recycling-Portal, in dem mehr als 60 Unternehmen ihre Verwertungsmöglichkeiten präsentieren.

Seit dem Start der PVC HUB App im Jahr 2012 wird das digitale Zusatz-Angebot täglich vielfach genutzt. Im HUB finden Interessierte alle relevanten Publikationen wie Themenbroschüren, Tätigkeitsberichte und das Archiv von STARKE SEITEN und BLITZ-INFO.

BLITZ-INFO und STARKE SEITEN

Das BLITZ-INFO fasst aktuelle Informationen über die nachhaltige Entwicklung von PVC zusammen. Es wird dreimal im Jahr an rund 7.800 Umweltentscheider aus Politik, Verwaltung, Industrie und Handel sowie Architekten und Planer versandt und liegt dem Magazin STARKE SEITEN bei. Diese hochwertige Publikation, die auch digital erscheint, wird mit einer Auflage von 24.000 gedruckten Exemplaren von AGPU MEDIA herausgegeben. Sie richtet sich an eine breit gefächerte Zielgruppe mit einem seit über 25 Jahren kontinuierlich gewachsenen und stets aktualisierten personalisierten Verteiler, der in dieser Zusammensetzung von keinem anderen Fachmedium bedient wird. Angesprochen werden insbesondere Entscheider für die Verwendung von PVC wie Architekten, Mitarbeiter aus Bau- und Umweltbehörden, aus der Wohnungswirtschaft, aber auch Abgeordnete und Ministerialbeamte, Vertreter aus der Wissenschaft, Mitglieder von VinylPlus Deutschland und andere Unternehmen aus der PVC-Branche.



VinylPlus Deutschland Geschäftsführer Thomas Hülsmann stellte beim Forum auf der Fensterbau Frontale die Initiative PROWINDO und ihre aktuellen Projekte vor.

STARKE KOOPERATIONEN

VinylPlus Deutschland ist anerkannter Partner der deutschen Kunststoffbranche und des europäischen PVC-Netzwerks. Gemeinsam mit anderen Branchenverbänden und starken Partnern wie PlasticsEurope Deutschland und VinylPlus® hat die deutsche Nachhaltigkeitsinitiative wichtige Positionspapiere zu PVC-Themen erstellt, sich an Konsultationen für Richtlinien und Gesetzesvorhaben beteiligt sowie an zahlreichen Forschungs- und Kommunikationsprojekten aktiv mitgewirkt.

PROWINDO auf der Fensterbau Frontale

PROWINDO, die Allianz für das Kunststofffenster, bündelt sowohl die fachliche als auch politische Kompetenz der Branche und wendet sich dabei an Entscheider aus Politik, Behörden, Bauindustrie und Wohnungswirtschaft. Sie besteht aus den Branchenverbänden EPPA, Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme, pro-K, Rewindo, SKZ und VinylPlus Deutschland. Beim Forum auf der Fensterbau Frontale in Nürnberg 2024 stellte VinylPlus Deutschland Geschäftsführer Thomas Hülsmann im Namen der PROWINDO-Partner die Initiative vor und gab einen Überblick über aktuelle Projekte. Zudem skizzierte er, wie die Branchenverbände dazu beitragen, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und bezahlbaren Wohnraum als Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung zu bewältigen.

Praktizierte Kreislaufwirtschaft

Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist elementare Voraussetzung für den Klimaschutz und gewinnt in Anbe-

tracht der wachsenden Rohstoffknappheit zusätzlich an Bedeutung. Die Aktion PVC-Recycling, eine gemeinsame Initiative von AgPR, IVK Europe, KRV, Rewindo und VinylPlus Deutschland in Kooperation mit dem europaweiten Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus® bietet vielfältige Verwertungslösungen für PVC-Bauprodukte in Deutschland an, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Dies zeigte sich auch bei der Fachtagung Abbruch 2024 Ende März, bei der wie auch schon in den vergangenen Jahren die Aktion PVC Recycling am gemeinschaftlichen Messestand die Tagungsteilnehmer über Recyclinglösungen für PVC-Bauprodukte informierte. Mit „Nachhaltigkeit im Abbruch“ konnte in diesem Jahr der Themenschwerpunkt der Veranstaltung passender kaum sein, entsprechend groß war das Interesse an den unterschiedlichen Lösungen.

Kreislaufwirtschaft für PVC Pharma-Blister

VinylPlus® PharmPack ist ein Projekt zur Verbesserung der nachhaltigen Entwicklung von PVC-Pharmaverpackungen. Das Gemeinschaftsprojekt von VinylPlus® mit PVC-Folienherstellern und Recyclern unter Federführung von VinylPlus Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, das Recycling von PVC-Pharma-Blisterverpackungen entlang der Wertschöpfungskette von der Herstellung der Pharma-Folien über die Verpackung der Medikamente bis zur Sammlung und Verwertung gebrauchter Verpackungen weiter auszubauen. Mittlerweile wurden Tests zur Trennung von Aluminium und PVC sowohl im Labor- als auch im Pilotanlagen-Maßstab erfolgreich durchgeführt. Labortests mit den hergestellten PVC-Rezyklaten ergaben vielversprechende Ergebnisse. Weitere Versuche und Untersuchungen folgen in der zweiten Jahreshälfte 2024.



Informierten bei der „Fachtagung Abbruch 2024“ auf dem Messestand der „Aktion PVC Recycling“ über Recyclinglösungen für PVC-Bauprodukte: (v.l.n.r.) Nadia Hellmons, Andreas Redman, Dimitri Stiben und Dr. Jochen Zimmermann.

VINYL ERLEBEN

Auf der Webseite www.vinyl-erleben.de präsentiert AGPU MEDIA eine eindrucksvolle Sammlung innovativer PVC-Produkte – meist aus Weich-PVC – aus den Bereichen Architektur, Healthcare sowie Sport und Freizeit. Die Online-Plattform wurde Ende 2017 im Rahmen der Weich-PVC-Kommunikationskampagne gelauncht.

Hochwertige Polsterbezugsmaterialien für Bettkopfteile auf Hotelschiffen und VIP-Sitze in Fußballstadien, belastbare Membranen in Architekturprojekten, pflegeleichte Bodenbeläge in Bildungseinrichtungen, Sportstätten und Gesundheitsbauten: Die Webseite mit integriertem News-Bereich wurde im Rahmen der Kampagne von PVC- und Weichmacherherstellern und PVC-Verarbeitern initiiert. Sie stellt eine stetig steigende Auswahl innovativer PVC-Produkte aus ganz unterschiedlichen Bereichen vor und verzeichnet steigende Zugriffszahlen. Bei den vorgestellten Produkten wird deutlich, dass sie hervorragende Gebrauchseigenschaften mit hohen ästhetischen und haptischen Ansprüchen verbinden, zudem sicher, langlebig und wirtschaftlich sind. Großer Beliebtheit erfreuen sich Beiträge mit praktischen Tipps, zum Beispiel über das Reparieren von Membranen, Kaschierfolien und Vinylböden.



Auf der Webseite www.vinyl-erleben.de zeigt AGPU MEDIA vielfältige Beispiele für den Einsatz innovativer PVC-Produkte in ganz unterschiedlichen Bereichen.



Ob Architektur, Healthcare oder Sport und Freizeit: Die Webseite www.vinyl-erleben.de bietet einen umfassenden Überblick über moderne PVC-Produkte in all diesen Bereichen.

AGPU MEDIA

Die AGPU MEDIA GmbH ist professioneller Kommunikationspartner für die PVC-Branche. Sie gibt unter anderem das Magazin STARKE SEITEN heraus und koordiniert seit 2011 im Auftrag mehrerer Unternehmen aus der PVC-Wertschöpfungskette ausgewählte Projekte rund um das Thema Weich-PVC.

Zu den Kommunikations-Projekten zählt die Ende 2017 gelauchte Webseite www.vinyl-erleben.de, die mit einer kontinuierlich steigenden Anzahl an Beispielen über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Weich-PVC in Architektur, Healthcare sowie Sport und Freizeit informiert. Zusätzlich zu den etablierten Kommunikationskanälen nutzt AGPU MEDIA die Business-Plattform LinkedIn, um Inhalte zum Thema Weich-PVC zu teilen. Regelmäßige Advertorials im Heinze-Newsletter und im Magazin „KBD-Kommunaler Beschaffungsdienst“ präsentieren nachhaltige Vinylprodukte unter anderem aus dem Architekturbereich.

AGPU MEDIA

AGPU MEDIA GmbH is a professional communications partner for the PVC industry. Among others, it publishes the magazine STARKE SEITEN and has been coordinating selected projects around flexible PVC on behalf of several companies from the PVC value chain since 2011.

The communication projects include the website www.vinyl-erleben.de, launched at the end of 2017, which provides information on the wide range of applications for flexible PVC in architecture, healthcare, sport and leisure with a continuously increasing number of examples. In addition to the established communication channels, AGPU MEDIA uses the LinkedIn business platform to share content on the topic of flexible PVC. Regular advertorials in the Heinze newsletter and the "KBD-Kommunaler Beschaffungsdienst" (magazine for public procurement) present sustainable vinyl products from the architecture sector, among others.



Belastbare Vinylböden für Profi- und Breitensport

sind pflegeleicht und haben eine hohe Haltbarkeit. So werden Unterhaltskosten minimiert, um nachhaltige Ansprüche zu erfüllen.



Hochwertig und pflegeleicht: Vinylprodukte für die Hotellerie

Vinylprodukte für die Hotellerie bieten vielfältige gestalterische Möglichkeiten, sind hochwertig und pflegeleicht.



In ihrer Fachtagung „Sportstätten“ informierte AGPU MEDIA Architekten und Planer über die Möglichkeiten bei Neubau und Sanierung von Sportstätten.

Neben drei Veranstaltungen aus der etablierten Reihe „Fachtagung Gesundheitsbauten“, die Entscheider im Gesundheitssektor über aktuelle Entwicklungen bei Klinikbau und baulicher Hygiene informiert, führte AGPU MEDIA im Herbst 2024 eine weitere Fachtagung über Sportstätten in der MHP Arena Stuttgart durch. Die praxisnahen Vorträge samt Stadionführung gaben Architekten und Plänen einen guten Einblick in den modernen Sportstättenbau. Im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf/Fachbereich Design stellten Studierende im Projekt „Systemmöbel-Konzepte für die Kö-Galerie in Düsseldorf“ Möbel u. a. aus recycelten Vinylplatten und wiederverwendeten Rohren her.

In addition to three events from the established "Fachtagung Gesundheitsbauten" series, which informs decision-makers in the healthcare sector about current developments in hospital construction and structural hygiene, AGPU MEDIA held another symposium on sports facilities at the MHP Arena Stuttgart in autumn 2024. The practical presentations, including a tour of the stadium, gave architects and planners a good insight into modern sports facility construction.

As part of the cooperation with the Düsseldorf University of Applied Sciences/Design Department, students in the project "System furniture concepts for the Kö-Galerie in Düsseldorf" presented furniture made from recycled PVC sheets and pipes, among others.

AGPU MEDIA GMBH

Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel +49 228 231005

kontakt@agpu-media.de, www.agpu-media.de



Thomas Hülsmann
Geschäftsführer
Managing Director



Ursula Losem
Marketing
Marketing

MITGLIEDER VON VINYLPLUS DEUTSCHLAND E.V. IM JAHR 2024

MEMBERS OF VINYLPLUS DEUTSCHLAND E.V. IN 2024

PVC / PVC

- + INEOS Inovyn
- + Shin-Etsu PVC B.V.
- + Vestolit GmbH
- + VYNOVA Wilhelmshaven GmbH
- + Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG

Weichmacher / Plasticisers

- + BASF SE
- + Evonik Oxeno GmbH & Co. KG
- + ExxonMobil Chemical Central Europe – A division of ESSO Deutschland GmbH
- + Perstorp Oxo AB

Stabilisatoren / Stabilisers

- + Akdeniz Chemson Additives AG
- + Baerlocher GmbH
- + IKA Innovative Kunststoffaufbereitung GmbH & Co. KG
- + REAGENS Deutschland GmbH

Andere Additive / Other Additives

- + ARKEMA GmbH *
- + BYK-Chemie GmbH *
- + Emery Oleochemicals GmbH *
- + KANEKA Belgium NV *
- + KRONOS INTERNATIONAL, Inc.
- + Omya International AG

Handel / Trade

- + KRAHN Chemie Deutschland GmbH *
- + Werner Hollbeck GmbH *

Compounder / Compounds

- + BEGRA Granulate GmbH & Co. KG *
- + BENVIC GmbH *
- + PCW GmbH
- + Polymer-Chemie GmbH
- + Rottolin-Werk Julius Rotter & Co. KG *
- + West-Chemie GmbH & Co. KG *

Profile / Profiles

- + CF kunststofprofielen
- + GEALAN Fenster-Systeme GmbH
- + profine GmbH
- + Salamander Industrie-Produkte GmbH
- + Schüco Polymer Technologies KG
- + VEKA AG

Folien, Membranen / Films, Membranes

- + Konrad Hornschuch AG *
- + Liveo Research GmbH
- + Perlen Packaging GmbH, Müllheim
- + RENOLIT SE
- + Sattler PRO-TEX GmbH

Bodenbeläge über FEB – Fachverband der Hersteller elastischer Bodenbeläge e.V. / Flooring via FEB

- + Altro Deutschland GmbH & Co. KG
- + Amtico International GmbH
- + Forbo Flooring GmbH
- + Gerflor Mipolam GmbH
- + IVC bvba
- + objectflor Art und Design Belags GmbH
- + PROJECT FLOORS GmbH
- + Tarkett Holding GmbH
- + Windmöller GmbH

Maschinen / Machines

- + hamos GmbH
- + MIXACO Maschinenbau Dr. Herfeld GmbH & Co. KG *

Recycler / Recyclers

- + Dekura GmbH
- + PreZero Kunststoffrecycling GmbH & Co. KG
- + Michael Girstenbrei Recycling GmbH

Sonstige / Other Partners

- + Funke Kunststoffe GmbH
- + Hundhausen Kunststofftechnik GmbH
- + KURO Kunststoffe GmbH
- + Nissen Plast GmbH
- + Polysecure GmbH *
- + Repa Boltersdorf GmbH *
- + SKZ – Das Kunststoff-Zentrum
- + WEMAS Absperertechnik GmbH

Europäische Verbände/Organisationen

European Associations/Organisations

- + ECVM – The European Council of Vinyl Manufacturers
- + ESPA – European Stabiliser Producers Association
- + European Plasticisers – Sector Group within Cefic; represented in VinylPlus Deutschland by PlasticisersPlus, the legal entity registered in Belgium
- + VinylFoundation – The funding mechanism run by EuPC to collect PVC converters' contribution to VinylPlus®

* Mit diesem Symbol gekennzeichnete Unternehmen sind ausschließlich nationale Mitglieder von VinylPlus Deutschland und nicht gleichzeitig internationale Mitglieder von VinylPlus®.

* Companies marked with this symbol are exclusively national members of VinylPlus Deutschland and are not at the same time international members of VinylPlus®.

Status: September 2024

MITARBEITER VINYLPLUS DEUTSCHLAND / STAFF VINYLPLUS DEUTSCHLAND

Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn, Tel +49 228 91783-0, Fax +49 228 53895 94, kontakt@vinylplus.de, www.vinylplus.de
assoziiertes Mitglied von VinylPlus® / an associate member of VinylPlus®



Thomas Hülsmann
Geschäftsführer
Managing Director



Andreas Arnold
Referent
Projects



Michael Friedrichs
Redaktion
Editing



Julia Gogos
Events
Events



Iris Pohl
Mitgliederservice
Member Support



Michael Vetter
Recycling
Recycling